

# Arbeit dank Aludosen

Günther Hellrigl kombiniert Umweltschutz mit Arbeitsbeschaffung

**Gleich mehrere Vorteile hat die Idee von Günther Hellriegel, mittels mobilen Alupresen Getränkedosen zu zerkleinern: Einerseits können durch die deutlich kleinere Menge Vorteile im Umweltschutz erzielt werden, andererseits wird durch die Zusammenarbeit mit Hilfsorganisationen für Menschen mit Handicap eine sinnvolle Tätigkeit geschaffen.**

Von Raimund Jäger

Erfinder und Initiator Günther Hellrigl importierte diese 20-jährige, nachweisliche Erfolgsgeschichte aus der Schweiz und setzt diese seit 2007 mit viel Engagement um. Es geht um die Wiederverwertung von gebräuchlichen Alu-Getränkedosen, die sich in rauen Mengen täglich in unsortierten Müllbehältnissen wiederfinden.

## Integration durch Arbeit

Der Bregenzer Günther Hellrigl sammelt diese Aludosen bei speziellen Sammelpunkten in Vorarlberg und bringt sie in verschiedene soziale Einrichtungen in Vorarlberg und Tirol, wo langzeitarbeitslose Jugendliche, Alkoholranke und körperlich bzw. geistig behinderte Menschen damit beschäftigt sind, diese Dosen in eigens dafür geschaffenen Vorrichtungen zu „pressen“. Auch in der Aquamühle

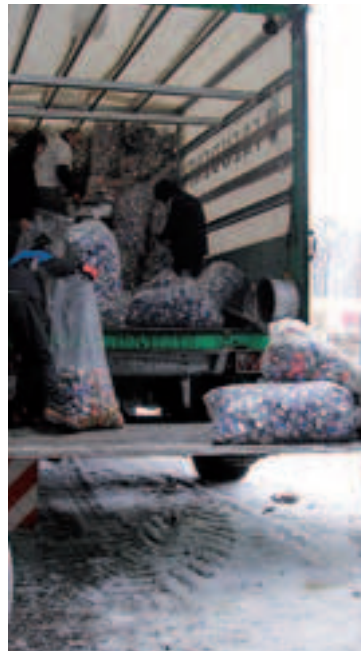
Frastanz werden fleißig Alu-Getränkedosen gesammelt und gepresst, um sie in einen sinnvollen Wiederverwertungskreislauf zu bringen. 2011 wird zudem die mobile Tankstelle auf der Pipeline Bregenz ausgebaut und einem gehandicapten Menschen einen einzigartigen Arbeitsplatz mit der natürlichsten Kulisse bieten.

## 390.000 Dosen gepresst

Der Erfolg des Unternehmens lässt sich auch an Zahlen messen: 390.000 Alu-Getränkedosen wurden von den jungen Menschen gepresst, davon allein 350.000 Dosen im Großraum Bregenz in mittlerweile bereits 21 Aufstellorten. Durch die Pressung wird pro eingeschmolzener Tonne nur mehr sieben Kilogramm Bauxit benötigt – es konnten also rund drei Tonnen Bauxit eingespart werden. Das Volumen der Dosen wurde von circa 526 m<sup>3</sup> um 90 Prozent auf 48 m<sup>3</sup> reduziert, was zudem zur Folge hatte, dass rund 400 Fahrten im Nahbereich eingespart werden konnten. Auch die CO<sub>2</sub>- und Feinstaubreduzierung liegt laut Wiegeprotokoll (Fa. Freudenthaler) bei immerhin 3.280 Kilogramm.

## Zweigstelle in Tirol

Neben den Sammelstellen im Großraum Bregenz unterstützte heuer erstmals die EWA (Energie u. Wirtschaftsbetriebe der Gemeinde St. Anton) die Aktion. Auf Grund einer Anfrage vom Mooserwirt ist es gelungen in Kooperation mit der



Aus Groß mach Klein: Aludosen vor dem Pressvorgang

EWA einen Burschen, genannt „Super Mario“, ins Projekt einzubinden. Er hat im Zeitraum von Feber bis November die unglaubliche Menge von 50.000 Alu-Getränkedosen gepresst.

## Zahlreiche Partner

Hellrigls Unternehmen Alufit hat durch die zahlreichen Vorteile der Pressaktion zahlreiche Partner gefunden – einerseits aus dem Handel und der Wirtschaft, andererseits bei sozialen Organisationen wie der eben der „aqua-mühle“, Itegra oder auch der Lebenshilfe. Hellrigl, der selbst einen behinderten Sohn hat und die Probleme bei der Arbeitsfindung Gehandicapter also aus eigener Erfahrung kennt, will die Aktion, sinnvolle und nachhaltige Arbeitsplätze für Ausgegrenzte zu schaffen, weiter verstärken und – wenn möglich – ausdehnen.

Dabei wird er nicht den Ursprünglichen Umweltgedanken vergessen: Volumens- und Transportstreckenreduktion sowie die Wiederverwertung mittels einschmelzen oder Weiterverarbeitung als Modell, Spielzeug, Gebrauchsgegenstände und Stylingartikel wie die „Rewatch“ (Uhr mit Schweizer Präzisionslaufwerk, die Umrandung aus einer leergetrunkenen Alu-Getränkedosen).



Trotz leichtem Handicap erfolgreich: Sammelstation an der Pipeline.

## Rund ums Geld



Ewald  
Gunz

## Checken Sie Ihre Finanzen

*Für viele Menschen ist es selbstverständlich, sich regelmäßig einem Gesundheitscheck zu unterziehen. Genauso macht es Sinn, seine Finanzen regelmäßig zu checken. Hierfür bieten wir Ihnen unseren Finanzcheck an.*

*Beim Finanzcheck geht es darum, mit Ihnen die aktuelle Situation sowie zukünftige Wünsche und Bedürfnisse systematisch zu erfassen, um so passende Lösungen für Ihre individuelle Lebens- und Finanzsituation zu finden. Ein Beispiel: Sie wohnen in einer Mietwohnung und möchten sich bis in fünf Jahren ein Häuschen mit Garten kaufen. Der Kundenbetreuer wird Ihnen im Zuge des Finanzchecks schon frühzeitig aufzeigen, was Sie das in etwa kosten wird und was Sie am besten jetzt monatlich schon ansparen, um die Finanzierung in fünf Jahren leistbar zu machen. Natürlich geht es auch um Themen wie zum Beispiel*

- wie Sie Ihren Zahlungsverkehr bequemer und günstiger abwickeln können oder
- wie Sie schon jetzt dafür Sorge tragen können, dass die „Pensionslücke“ nicht zu groß sein wird oder
- wie Sie Ihre Vermögensanlage optimieren können, wiederum unter Berücksichtigung von Zielen, Wünschen und Bedürfnissen.

*Gerade in der aktuellen Situation ist eine kompetente und seriöse Beratung wichtiger denn je. Gerne erstellen wir für Sie im Rahmen des Finanzchecks auch Ihre persönliche Haushaltsrechnung und unterziehen Ihre Versicherungen einem Polizzencheck. Sie bekommen damit einen noch besseren Überblick über „Ihr Geldleben“ und optimieren dabei Ihre Finanzsituation.*

*Bitte vereinbaren Sie einen Termin, gerne auch außerhalb unserer Öffnungszeiten.*

Ewald Gunz  
Fittalleiter Franz-Ritter  
Tel. 05 0100 75080

**SPARKASSE**  
Bregenz